



PROTINUS Projektentwicklung gGmbH

Lagebericht 2018

Inhalt

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	1
1.1 Allgemein	2
1.2 Gesellschafter und Leistungsspektrum der Gesellschaft.....	2
2. Geschäftsverlauf und Lage.....	3
2.1 Allgemein	3
2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres	3
2.4 Personalbereich	4
3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	5
4. Chancen und Risiken.....	5
5. Zukünftige Entwicklung	6

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemein

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH ist eine Gesellschaft zur gezielten Förderung insbesondere von langzeitarbeitslosen Menschen und der Bildung von jungen Menschen. Wir tragen aktiv mit hohem Qualitätsanspruch u.a. durch Arbeitsgelegenheiten und Arbeitsmarktprojekte dazu bei, arbeitslosen Menschen in der Hansestadt Wismar und im Landkreis Nordwestmecklenburg Wege aufzuzeigen, wie sie wieder Gestalter ihrer eigenen Arbeitszukunft werden. Dafür bieten wir Angebote und entwickeln diese weiter. Der von der Gesellschaft betriebene Ökologische Schulungsort Wismar (ÖSW) ist zudem ein Ort der ökologischen Bildung für Kinder und Jugendliche.

Die Grundsätze der Arbeiterwohlfahrt in Deutschland – Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit – bilden das Wertegerüst allen Handelns.

1.2 Gesellschafter und Leistungsspektrum der Gesellschaft

Der AWO Kreisverband Wismar e.V. ist 100%iger Gesellschafter der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH. Die nachfolgende Abbildung verdeutlicht die Strukturverhältnisse:



Das Leistungsprofil der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH umfasste am **31.12.2018** die nachfolgend genannten Einrichtungen und Dienste:

- **Betriebung des Ökologischen Schulortes Wismar (ÖSW) auf der Grundlage eines Neukonzeptes**
- **Durchführung von Arbeitsgelegenheiten gegen Mehraufwandsentschädigung (sog. AGH-Maßnahmen)**
- **Hausdienste für gemeinnützige Einrichtungen mit vormals Langzeitarbeitslosen (jetzt SV-pflichtige Beschäftigung)**
- **Teilnahme am Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“.**

2. Geschäftsverlauf und Lage

2.1 Allgemein

Die Bundesrepublik Deutschland zeigte sich im gesamten Jahresverlauf 2018 wirtschaftlich stabil, geprägt durch ein hohes Beschäftigungsniveau, sinkender Arbeitslosigkeit bei einem spürbar zunehmenden Fachkräftemangel. Die gesamtpolitischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH sind im Wesentlichen unverändert geblieben.

Im gesamten Jahr 2018 war bei der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH ein konstanter und positiver Geschäftsverlauf zu verzeichnen. Insbesondere konnte die Zukunftsausrichtung der Gesellschaft erfolgreich fortgesetzt werden. Hier gilt insbesondere das neue Konzept zur Betreibung des Ökologischen Schulortes Wismar anzuführen, mitsamt den im Jahr 2018 durchgeführten Investitionsmaßnahmen am Schulungsgebäude.

Die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis von rund 4,6 T€ ab.

2.2 Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2018 fanden insgesamt 3 Gesellschafterversammlungen unter jeweiliger Teilnahme des Geschäftsführers statt. In diesem Rahmen wurden die Vorstandsmitglieder vorab schriftlich wie auch mündlich in den Sitzungen über alle wichtigen Angelegenheiten der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH umfassend informiert, insbesondere über den aktuellen Stand von Projekten, öffentlichkeitswirksame Termine, Personalangelegenheiten, den jeweiligen Umsetzungsstand von Investitionen sowie über die Finanzsituation und den Stand von Verbindlichkeiten.

Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden durch den Vorstand beschlossen. Dies betrifft die erfolgten Investitionsmaßnahmen am Schulungsgebäude im ÖSW.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss 2017 der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH beschlossen und dem Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Nachfolgende Schwerpunkte können für das Jahr 2018 benannt werden:

- Einstellung einer Umweltpädagogin zum 01.02.2018 mit der Aufgabe der Leitung und Weiterentwicklung des Ökologischen Schulortes Wismar
- Beginn der Umsetzung des neuen Betreibungskonzeptes für den Ökologischen Schulort Wismar
- Sanierung des Hauptseminargebäudes im Ökologischen Schulort Wismar (Schaffung eines 63 qm großen Seminarraumes, Erneuerung der Fußböden, Decken und Innentüren, z.T. Neueinbau von Fenster, Erneuerung der sanitären Anlagen unter Schaffung eines neuen Toilettenraumes für Kinder und das Personal, Erneuerung der gesamten Elektrik, der Farbgestaltung innen und außen, Schaffung einer 70 qm großen Terrasse (barrierefrei), Erneuerung des Gehweges neben dem Hauptseminargebäude, Brandschutzmaßnahmen)

- Einwerbung von Spendenmitteln für eine Umweltküche im Ökologischen Schulort Wismar (Sparkassenstiftung Mecklenburg-Nordwest)
- Beantragung von Fördermitteln für die alte Bauernscheune am Eingangsbereich des ÖSW
- Durchführung von permanent etwa 30 Arbeitsgelegenheiten gegen Mehraufwandsentschädigung im ÖSW mit dem Jobcenter Nordwestmecklenburg
- Veranstaltungs- und Besucherabsicherung für über 6.000 Personen (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) im Ökologischen Schulort Wismar
- Durchführung von Arbeits-Sicherheits-Ausschusssitzungen
- Weiterentwicklung der Öffentlichkeitsarbeit
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Hansestadt Wismar, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und dem Jobcenter
- Durchführung mehrerer Klausurtagungen der ersten und zweiten Leitungsebene zur strategischen und operativen Abstimmung.

Mit Jahresbeginn 2017 trat die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung (ADGA) in Kraft. Diese enthält verbindliche Regelungen für interne Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe, das Kassenwesen, das Bestellwesen, die Bewirtschaftung der Einrichtungen und Dienste sowie Regeln zur Sicherstellung von Compliance und Korruptionsbekämpfung. Die ADGA ist verbindliche Handlungsgrundlage für alle Beschäftigten der Arbeiterwohlfahrt Wismar sowie ihrer beiden Gesellschaften. Die ADGA ist wesentliches Mittel zur Sicherstellung der Unternehmens-Compliance.

Im November 2018 fand eine Betriebsprüfung der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH durch das Finanzamt statt. Die finanzamtliche Prüfung schloss ohne Beanstandung ab.

Im ersten Quartal 2019 wurde die Zertifizierung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV) durch ein externes Audit bestätigt. Obwohl die Zertifizierung nur die AWO-Soziale Dienste gGmbH Wismar betrifft, werden Synergieeffekte für die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH genutzt.

2.4 Personalbereich

Alle Stellen gemäß Stellenplan waren und sind besetzt. Das gesamte Personal verfügt über die jeweils vorgeschriebene Qualifikation.

Durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung wird die Qualifikation der Mitarbeiter gefördert und die Qualität der Arbeit gesichert.

Der Personalaufwand in Höhe von rd. 366,5 T€ stellt die größte Position bei den betrieblichen Aufwendungen dar (63,8 % der Gesamtaufwendungen).

Für den betrieblichen Datenschutz sowie das Qualitätsmanagement ist jeweils ein Beauftragter bestellt.

Für den technischen und für den medizinischen Arbeitsschutz sind separat externe Dienstleister verpflichtet.

Daneben sind Sicherheitsbeauftragte nach den Bestimmungen der Unfallkasse bestellt.

3. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Abschluss des Berichtszeitraumes sei im Wesentlichen auf nachfolgende Punkte verwiesen:

- Alle für das Jahr 2019 beantragten Maßnahmen (30 AGH-Maßnahmen im Ökologischen Schulort Wismar) erhielten durch das Jobcenter Nordwestmecklenburg eine Förderung.
- Mit der Prüfung des Jahresabschluss 2018 erfolgte auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und dem entsprechenden Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer.

4. Chancen und Risiken

Risiken für die Gesellschaft können sich insbesondere aus nachfolgenden Aspekten ergeben:

- Änderung rechtlicher Grundlagen für die Arbeit
- Änderung in Finanzierungssystemen
- sinkende Förderung durch Finanzierungsträger (Abhängigkeit von der öffentlichen Haushaltslage)
- Befristung von Maßnahmen und Projekten (Fachkräftebindung, strategische Wagnisse)
- Nachbesetzungsrisiken (personale Risiken)
- unvorhersehbare Rückforderungen von geflossenen Fördermitteln.

Hinzu kommen die gewöhnlichen Geschäftsrisiken und Wagnisse.

Auf der Basis der jetzigen Daten und Erkenntnisse und nach steuerberatlicher Auskunft sind dem Vorstand und der Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken bekannt.

Anhängige Klageverfahren hat es im Jahr 2018 nicht gegeben.

Mit dem in 2017 erstellten neuen Betreiberkonzept für den Ökologischen Schulort Wismar, dem Abschluss eines langfristigen Erbbaupachtvertrages (66 Jahre) für das ÖSW und dem Abschluss einer Fördervereinbarung mit der Hansestadt Wismar für den Betrieb sind wichtige Schritte für eine nachhaltige und gesunde Weiterentwicklung der Gesellschaft eingeleitet worden, die es fortzusetzen gilt. Die inhaltliche Arbeit im ÖSW zur Entwicklung zu einem außerschulischen ökologischen Schulort gilt es erfolgreich auszugestalten.

Der gesamte zweite und dritte Arbeitsmarkt befinden sich weiterhin in Veränderungsprozessen. Die Arbeitslosenquote ist in den letzten Jahren signifikant gesunken, der Fachkräftemangel ist landesweit spürbar. Vor diesem Hintergrund ist es schwieriger geworden, geeignete Maßnahmeteilnehmer für öffentlich geförderte Stellen bzw. Teilnehmerplätze zu finden. Diese Rückmeldung gibt auch das Jobcenter Nordwestmecklenburg und bewilligt AGH-Maßnahmen jeweils für ein Jahr befristet. Von einem mittelfristigen Bedarf an Arbeitsgelegenheiten in der bestehenden und vorgehaltenen

Größenordnung von 30 Teilnehmern ist jedoch auszugehen. Insofern hat die Gesellschaft den richtigen Weg beschritten.

5. Zukünftige Entwicklung

Die baulichen Strukturen im ÖSW sind auch in Zukunft fortlaufender Instandhaltung und Verbesserung zu unterziehen, um gute Arbeits-, Lern- und Entwicklungsbedingungen und damit ansprechende räumliche Bedingungen vorzuhalten. Im Jahr 2019 sind daher u.a. Sanierungsmaßnahmen an den sanitären Einrichtungen in der Baracke II (Sozialgebäude für AGH-Teilnehmer) und Farbgestaltungsarbeiten vorgesehen. Weiterhin wird der Hauptseminarraum mit Schallschutzdeckenplatten und modernen Tischen und Stühlen ausgestattet.

Für den Lehrpfad um den Mühlenteich (angrenzend am ÖSW) wurde ein Neugestaltungskonzept erarbeitet, das es insbesondere mit der Hansestadt Wismar abzustimmen und sodann umzusetzen gilt.

Mit der in Aussicht stehenden Bescheidung von Landesfördermitteln in Höhe von 500 T€ in Bezug auf die alte Bauernscheune im ÖSW zur Errichtung eines modernen Multimediahauses der ökologischen Bildung ergibt sich weiterhin großes Entwicklungspotential. Hier ist allerdings mit einer längeren Planungs- und Genehmigungsphase zu rechnen. Ein Bauvorbescheid wurde vor dem Hintergrund, dass sich das Gelände bauplanerisch im Außenbereich befindet, bereits eingeholt und liegt vor.

Mit dem neuen EU-Datenschutzrecht (DS-GVO) sind weitere Erfordernisse für die Gesellschaft einhergegangen. Ein betriebliches Datenschutzkonzept besteht. Die Arbeit an Formularen, Einwilligungserklärungen und Verzeichnissen wird indes weiter fortgesetzt. Eine Schulung aller Beschäftigten nach der neuen DS-GVO ist erfolgt.

Im April 2018 hat sich der Vorstand satzungsgemäß eine Geschäftsordnung gegeben. Zudem wurde für die AWO Wismar und damit auch für die PROTINUS Projektentwicklung gGmbH im Mai 2018 ein umfassendes Compliance-Management-System erarbeitet (in 2019 überarbeitet) und der Fragenkatalog zur Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz beantwortet. Auch diese Instrumente dienen der weiteren Zukunftssicherung und Professionalisierung der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung der PROTINUS Projektentwicklung gGmbH geht schlussendlich auf der Basis der heutigen Daten, Erkenntnisse und rechtlichen Rahmenbedingungen davon aus, dass zum 31.12.2019 erneut ein positives Jahresergebnis erreicht wird.

Wismar, 16.08.2019

Matthias Koch

Geschäftsführer